
Gemeinde Jemgum



Badesee Holtgaste

Haushaltssicherungsbericht zum Haushalt 2019

Inhaltsverzeichnis

1.	Rechtsgrundlage	3
2.	Hinweise zur inhaltlichen Ausgestaltung	4
3.	Ausgangssituation	5
4.	Stand der Umsetzungen des HSK 2019	7
5.	Stellungnahme zu den weiteren Maßnahmen aus dem HSK 2019	9
6.	Schlussbetrachtung	15

Rechtsgrundlage

Gemäß § 110 Abs. 8 Satz 4 NkomVG ist über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen ein Haushaltssicherungsbericht beizufügen, wenn ein Haushaltssicherungskonzept nach § 110 Abs. 8 Satz 1 aufzustellen ist und die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes bereits für das Vorjahr bestand.

Die Kommune hat nach § 110 Abs. 8 Satz 1 NKomVG ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann oder eine Überschuldung abgebaut oder eine drohende Überschuldung abgewendet werden muss.

Die Gemeinde Jemgum kann den Haushaltsausgleich im Haushalt 2020 nicht erreichen. Die Gemeinde Jemgum ist folglich verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept für den Haushalt 2020 aufzustellen.

Da bereits für den Haushalt 2019 die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nach § 110 Abs. 8 Satz 1 NKomVG bestand, ist gemäß § 110 Abs. 8 Satz 4 NkomVG ein Haushaltssicherungsbericht über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen beizufügen.

Hinweise zur inhaltlichen Ausgestaltung

Das Niedersächsische Ministerium für Inneres, Sport und Integration hat in seinem Runderlass vom 17.09.2019 Hinweise zur Aufstellung und inhaltlichen Ausgestaltung von Haushaltssicherungskonzepten und -berichten gem. § 110 Abs. 8 Satz 4 NKomVG veröffentlicht, welche zum 03.10.2019 in Kraft traten. Laut den Hinweisen im Runderlass sind im Haushaltssicherungsbericht die Umsetzung der Haushaltssicherungskonzepte der vergangenen Jahre wie folgt darzustellen:

- Welche Maßnahmen wurden umgesetzt,
- welchen haushaltswirtschaftlichen Erfolg hat die jeweilige Maßnahme erbracht,
- welche Maßnahmen wurden nicht umgesetzt und mit welcher Begründung,
- welche Kompensationsmaßnahmen wurden dafür im Laufe des Jahres realisiert,
- wie hoch fällt das Konsolidierungsvolumen aus.

Haushaltssicherungsberichte, die das Ziel des Haushaltsausgleichs bzw. den Abbau der Überschuldung jährlich hinausschieben, ohne dass die im Haushaltssicherungskonzept beschriebenen Maßnahmen umgesetzt werden, genügen nicht den Bedingungen für ein ausreichendes Haushaltssicherungsverfahren.

Der Haushaltssicherungsbericht ist nach § 110 Abs. 8 Satz 4 NKomVG zusammen mit dem aktuell zur Beschlussfassung anstehenden Haushaltssicherungskonzept der Vertretung und anschließend der Kommunalaufsicht vorzulegen.

Ausgangssituation

Aus den Haushaltsplänen der Gemeinde Jemgum wird ersichtlich, dass die Finanzkraft hauptsächlich aus den Erträgen aus Steuern und Abgaben, insbesondere aus der Gewerbesteuer, bestimmt wird.

Die Entwicklung der Gewerbesteuer war in den Jahren bis 2017 grundsätzlich sehr positiv zu bewerten. Im Haushaltsjahr 2018 gab es einen drastischen Einschnitt bei der Gewerbesteuer. Sind in den vorangegangenen Haushaltsjahren noch Rekordsummen in Höhe von 8,5 Millionen Euro eingegangen, so wurde für das Haushaltsjahr 2019 nur noch mit Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 1,1 Millionen Euro gerechnet.

Durch die enorm hohen Erträge aus der Gewerbesteuer fiel das strukturelle Defizit, welches die Gemeinde Jemgum bereits in Zeiten der Kameralistik auswies, nicht besonders ins Gewicht.

Infolge des Gewerbesteuereinbruches, ausgelöst durch eine firmeninterne Umstrukturierung bei nur einem Unternehmen, das seinen Firmensitz nicht ausschließlich in der Gemeinde Jemgum hat, wurde die Finanzkraft deutlich geschwächt. Ein Haushaltsausgleich konnte für das Haushaltsplanjahr 2019 nicht erreicht werden. Für die zukünftigen Jahre ist aufgrund der Entwicklung auch mittelfristig kein besseres Ergebnis zu erwarten.

Weiterhin ist für die Entwicklung der Ertragslage, zumindestens mittelbar, die Konjunktur maßgeblich. Eine gute Konjunktur geht mit einer guten Auslastungs- und Gewinnlage der Unternehmen einher. Dies wiederum nimmt positiven Einfluss auf die Gewerbesteuer. Sollte sich ein Abwärtstrend aufzeigen, so muss mit rückläufigen Gewerbesteuereinnahmen und Umlagen gerechnet werden.

Ein weiterer Unsicherheitsfaktor bleibt die Entwicklung der Grundsteuer. Neben der Gewerbesteuer stellt die Grundsteuer eine erhebliche Einnahmequelle dar. Das Bundesverfassungsgericht hat die Vorschriften zur Einheitsbewertung für die Bemessung der Grundsteuer für verfassungswidrig

erklärt. Der Gesetzgeber hat nunmehr bis Ende 2019 Zeit, eine Neuregelung zu treffen. Inwiefern die Neuregelung sich finanziell auf die Gemeinde Jemgum auswirkt, ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Aus diesem Grund sind alle Möglichkeiten zu nutzen, um ein derartiges Ansteigen der Verschuldung der Gemeinde Jemgum zu vermeiden. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit den Ressourcen ist unbedingt erforderlich.

Stand der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept des Haushaltsjahres 2019										
Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Buchungsstelle (Produkt/Konto)	Vorgesehener Umsetzungszeitpunkt	Umsetzung	Konsolidierungsbetrag laut Haushaltssicherungskonzept in Euro	Erreichter Konsolidierungsbetrag in Euro	Gründe, warum die Maßnahme nicht durchgeführt wurde oder sich die finanziellen Auswirkungen verändert haben			
1	2	3	4	5	6	7	8			
	Erträge/ Einzahlungen									
1	Erhöhung Grundsteuer A von 350 % auf 370 %	123-611	2020	Änderung der Hebesatzsatzung	6.000,00	6.000,00	Hebesatzsatzung wurde mit Wirkung für 2020 vom Rat beschlossen			
2	Erhöhung Grundsteuer B von 350 % auf 370 %	123-611	2020	Änderung der Hebesatzsatzung	28.000,00	28.000,00	Hebesatzsatzung wurde mit Wirkung für 2020 vom Rat beschlossen			
3	Erhöhung Gewerbesteuer von 360 % auf 380 %	123-611	2020	Änderung der Hebesatzsatzung	63.000,00	63.000,00	Hebesatzsatzung wurde mit Wirkung für 2020 vom Rat beschlossen			
4	Erhöhung der Zweitwohnungssteuer	123-611	2021	Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung	1.500 €	0,00	Umsetzung für 2021 vorgesehen			
5	Erhöhung der Hundesteuer	123-611	2020	Änderung der Hundesteuersatzung	3.600 €	0,00	Wechsel der Finanzsoftware; hohe Arbeitsbelastung; Erhöhung für 2021 geplant			
6	Kanalbenutzungsgebühren auf von 3,35 € auf 3,85 €	313-538	2020	Änderung der Abwasserbeseitigungsgabensatzung	60.000 €	60.000,00	Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung wurde mit Wirkung für 2020 vom Rat beschlossen			
7	Die kündbaren bzw. auslaufenden Pachtverträge neu ausschreiben, ggf. Übertragung an einen Dritten	130-111	2019	Änderung der Pachtverträge	2.000 €	100,00	Wechsel der Finanzsoftware; hohe Arbeitsbelastung; Erhöhung für 2021 geplant			
8	Miete für die Dorfgemeinschaftshäuser auch von Vereinen erheben	130-111	2020	Änderung der Nutzungsvereinbarungen	1.500 €	0,00	Unterhaltungskosten werden teilweise von den Vereinen übernommen. Von der Miete wurde daher abgesehen.			
9	Erhöhung der Hafengebühren	134-552	2020	Änderung der Hafengebührensatzung	1.000 €	0,00	Wechsel der Finanzsoftware; hohe Arbeitsbelastung; Erhöhung für 2020 geplant			
10	Erhöhung Stellplatzgebühren Wohnmobilstellplatz in Ditzum	201-575	2019	Änderung der Parkgebührensatzung	10.000 €	10.000,00	Maßnahme umgesetzt			
11	Einführung Gästebeitrag	201-575	2019	Einführung einer Satzung	100.000 €	0,00	Gästebeitrag wird zum 01.01.2020 eingeführt.			
	Gesamt				276.600,00	167.100,00				

II	Aufwendungen/ Auszahlungen											
1	Anhebung Gebühr Krippenbereich - Verminderung Zuschuss an Kinderkassenverein	144-365	2019						1.500,00	1.500,00		Maßnahme umgesetzt
2	Konzept erstellen, wie die Kindergärten künftigen kostenminimiert betrieben werden können. Ziel sollten 10.000 Euro sein	144-365	2020						10.000,00	0,00		Abstimmungsgespräche mit Vorstand werden intensiv geführt. Zusätzliches Krippenangebot erforderlich. Reduzierung des Zuschuss mittelfristig nicht zu erwarten
3	Zuschuss Aktion Mehr Sicherheit für Schulanfänger streichen	140-243	2019						100,00	100,00		Maßnahme umgesetzt
4	Selbstverleidungsunterricht streichen	140-243	2019						500,00	500,00		Maßnahme umgesetzt
5	Neujahrsempfang nicht mehr durchführen	010-111	2019						2.200,00	2.200,00		Maßnahme umgesetzt
6	Beteiligung Nachteule übernehmen	020-362	2020						7.500,00	7.500,00		Beschluss ist gefasst
7	Zuschuss Jugendzentrum streichen	021-366	2019						500,00	500,00		Maßnahme umgesetzt
8	Mitgliedschaft Radio Ostfriesland kündigen	030-262	2019						300,00	300,00		Maßnahme umgesetzt
9	Mietvertrag Räume Kleerstuvv kündigen	130-111	2021						8.800,00	8.800,00		Mietvertrag bereits gekündigt
10	Kosten Volkstrauertag senken	222-122	2019						200,00	200,00		Maßnahme umgesetzt
11	Dienst- und Arbeitskleidung (Pauschale für zusätzlich 2 Erstausstattungen) streichen	220-01-126	2019						2.400,00	2.400,00		Maßnahme umgesetzt
12	Den älteren Feuerwehrwagen verkaufen und Unterhaltungskosten einsparen	220-01-126	2019						1.000,00	0,00		politisch nicht gewollt
13	Dienst- und Arbeitskleidung (Pauschale für zusätzlich 3 Erstausstattungen) streichen	220-02-126	2019						3.600,00	3.600,00		Maßnahme umgesetzt
14	Dienst- und Arbeitskleidung (Pauschale für zusätzlich 2 Erstausstattungen) streichen	220-04-126	2019						2.400,00	2.400,00		Maßnahme umgesetzt
15	Dienst- und Arbeitskleidung (Pauschale für zusätzlich 3 Erstausstattungen) streichen	220-05-126	2019						3.600,00	3.600,00		Maßnahme umgesetzt
16	Badeseite Holtgaste - neues Konzept erstellen (Ertragsverbesserungen und Einsparpotenziale herausarbeiten und umsetzen)	312-424	2020						10.000,00	0,00		Wegung des zuständigen Mitarbeiters. Stelle vorübergehend unbesetzt.
17	Spielplatzstandorte überdenken	315-366	2022						2.500,00	0,00		Umsetzung für 2022 vorgesehen
	Gesamt								57.100,00	33.600,00		

Stellungnahme zu den weiteren Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2019

I. Aufwandsbereich

1. Personalkonzept

Ein Personalkonzept wurde im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2019 erstellt und den Ratsmitgliedern vorgelegt.

Die Schlussbetrachtung des Personalkonzeptes wird an dieser Stelle beigelegt:

Schlussbetrachtung

Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass das Ziel des Personalkonzeptes im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2019 nur teilweise gelungen ist.

Positiv zu bewerten ist, dass ein Personalkonzept erstellt wurde, welches aufzeigt, an welchen Stellen und wieviel die Gemeinde Jemgum durch welche Maßnahmen eingespart hat. Zusammenfassend sind hier die Einsparung von zwei Stellen im Rathaus und einer Stelle auf dem Bauhof sowie die Besetzung der höherwertigeren Bautechnikerstelle mit einer Verwaltungskraft genannt.

Negativ zu bewerten ist, dass trotz der vorgenannten Maßnahmen die Personalkosten in nahezu unveränderter Höhe im Haushalt 2020 veranschlagt worden sind. An dieser Stelle wird auf die notwendigen Umstrukturierungen im Bereich Tourismus hingewiesen.

Tiefer betrachtet wird deutlich, dass die Personalentscheidungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung richtig sind, auch wenn keine geringeren Personalkosten ausgewiesen werden konnten.

Zur Erläuterung sei gesagt, dass die Personalkosten deutlich höher ausgefallen wären, wenn die Gemeinde Jemgum die Einsparungen der Stellen im Rathaus und auf dem Bauhof sowie die Besetzung der höherwertigeren Bautechnikerstelle mit einer Verwaltungskraft nicht vorgenommen hätte.

Die neuen Stellen im Bereich Tourismus werden zudem über den Gästebeitrag teilweise gegenfinanziert.

Mittelfristiges Ziel der Gemeinde Jemgum sollte es sein, die Personalkosten trotz tariflicher Steigungen, eventueller Höhergruppierungen und möglichen weiteren Umstrukturierungen auf diesem Niveau zu halten und sofern möglich zu senken.

2. Controlling/Prozessoptimierung

Im Bereich Controlling hat der Bürgermeister eine Haushaltssperre in Höhe von 15% angeordnet. Den Mitarbeitern wurde mit der Mittelanforderung für 2020 eine Liste der verfügbaren und bereits ausgegebenen Mittel überreicht, die eine Überwachung der jeweiligen Budgets erleichtert. Ab 2020 wird eine unterjährige regelmäßige Abstimmung mit den Budgetverantwortlichen stattfinden. Der Bürgermeister wird gleich zu Beginn des Haushaltsjahres 2020 eine Haushaltssperre aussprechen. Die Politik soll durch ein unterjähriges Berichtswesen laufend unterrichtet werden.

3. Abwasser

Die Aufträge für das Abwasserkonzept wurden entsprechend vergeben. Konkrete Ergebnisse liegen der Verwaltung ab Anfang Dezember 2019 vor. Die Maßnahme hat für 2020 noch keine finanzielle Wirkung. Der Abwasserbereich insgesamt wird durch die Erhöhung der Abwassergebühren wirtschaftlicher.

4. Synergieeffekte

Die Verwaltung hat im ersten Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes dem Finanzausschuss Vorschläge mit deren finanziellen Auswirkung vorgelegt. Die Vorschläge der Verwaltung fanden in diesem Punkt keine Mehrheit, so dass keine Einsparungen durch Synergieeffekte zum jetzigen Zeitpunkt zu verzeichnen sind.

5. Outsourcing-Optionen prüfen

Begründet durch einen Wechsel der IT-Sachbearbeiterin zum Landkreis Leer und dem anstehenden Wechsel zur Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) wurde die IT-Abteilung der Gemeinde Jemgum outgesourct. Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass durch diese Maßnahme zwar Personalkosten eingespart wurden, die Aufwendungen für externe Firmen im Bereich der Informations- und Datenverarbeitung allerdings über den Einsparungen bei den Personalkosten liegen. Die weitere Entwicklung im Bereich der Informations- und Datenverarbeitung ist folglich in den nächsten Jahren kritisch zu betrachten. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass gerade die Ansprüche an die Datensicherung sowie den Datenschutz bereits enorm gestiegen sind. Auch steht die Gemeinde Jemgum im Bereich der weiteren Digitalisierungsprozesse sowie des Onlinezugangsgesetzes vor enormen Herausforderungen. Diese wären nur durch zusätzliches Personal und eine weitere Aufrüstung von Hard- und Software zu lösen gewesen. Vor diesem Hintergrund war der Wechsel von einer eigenen EDV hin zur KDO folgerichtig. Weitere Maßnahmen im Bereich Outsourcing sind für die kommenden Jahre zurzeit nicht geplant.

6. Freiwillige Leistungen

Die Liste der freiwilligen Leistungen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2019 wurde um die sozialpädagogische Unterstützungskraft für die Grundschule Jemgum mit einmaligen Kosten in Höhe von 25.000,-€ ergänzt.

Die Liste der freiwilligen Leistungen wurde im Finanzausschuss beraten. Es wurden verschiedene freiwillige Leistungen gestrichen bzw. gekürzt. Insgesamt beträgt die Einsparung hier 59.500,-€. Darin enthalten sind einmalige Kosten für eine sozialpädagogische Unterstützungskraft an der Grundschule Jemgum.

7. Investitionen

Der mit dem Haushalt 2019 verabschiedete Investitions- und Maßnahmenplan umfasst Maßnahmen bis zum Jahr 2022. Die Fachämter wurden bei der Mittelanforderung seitens der Kämmerei darauf hingewiesen, dass für Investitionen zwingend eine Folgekostenberechnung, ggfs. eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchzuführen ist. Die Gemeinde Jemgum plant für das Haushaltsjahr 2020 mit Investitionskosten in Höhe von 1.011.700,-€. Hiervon entfallen allerdings allein 800.000,-€ auf das Bürgerhaus Jemgum, welches im Förderprogramm „Soziale Integration im Quartier“ aufgenommen worden ist. Investitionen aus dem Förderprogramm „Soziale Integration im Quartier“ werden mit 90% gefördert. Die Förderung erwartet die Gemeinde mit Fertigstellung des Bürgerhauses Jemgum im Jahr 2021. Die verbleibenden Investitionen in Höhe von 211.700,-€ sind notwendig, um die laufenden Arbeiten zu erfüllen und die Gemeinde Jemgum zukunftsfähig aufzustellen.

8. Interkommunale Zusammenarbeit

Es findet ein guter Austausch zwischen den Bürgermeistern und den Führungskräften der Nachbarkommunen statt. Die gemeinsame Teilnahme mit der Gemeinde Bunde und der Stadt Weener am Dorfentwicklungsprogramm, dem Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ und die damit ermöglichte Teilnahme am Förderprogramm „Soziale Integration“ ist die Basis, um Fördergelder für Investitionen zu erhalten.

Für die Zukunft sollte die Gemeinde Jemgum zusätzlich die Wiederaufnahme in das „LEADER-Förderprogramm“ mit den Nachbarkommunen anstreben. Ferner sollte auch die Zusammenarbeit mit der Provinz Groningen intensiviert werden, um Fördermittel erhalten zu können, die eine länderübergreifende Zusammenarbeit erfordern. Bei beiden Bereichen laufen bereits intensiv die Gespräche.

II. Ertragsbereich

9. Steuern

Die Realsteuerhebesätze wurden, wie im Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2019 vorgesehen, zum 01.01.2020 erhöht. Die Hebesatzsatzung wurde entsprechend beschlossen und bekanntgemacht.

Die Erhöhung der Hundesteuer und der Zweitwohnungssteuer wird im Laufe des Jahres 2020 den Gremien vorgelegt werden. Die Satzungen mit den Erhöhungen würden dann zum 01.01.2021 in Kraft treten.

10. Gebühren

Die Gebührenhaushalte der Gemeinde Jemgum wurden kritisch hinterfragt und mit dem Ziel überarbeitet, in allen Bereichen kostendeckend zu arbeiten. Insbesondere der Bereich der Abwassergebühren für die zentrale Abwasseranlage wurde diskutiert, da die Gemeinde Jemgum hier stark defizitär ist. Die im Haushaltssicherungskonzept 2019 vorgeschlagene Erhöhung der Abwassergebühr von 3,35 € auf 3,85 € wurde mit Wirkung zum 01.01.2020 beschlossen. Das Haushaltssicherungskonzept 2020 weist zudem die erneute Erhöhung der Abwassergebühr auf 4,83 € aus. Die Abwassergebühr für die zentrale Abwasseranlage wäre damit kostendeckend. Die Abwassergebühr für die dezentrale Abwassergebühr ist nach der letzten Erhöhung zum 01.01.2019 bereits kostendeckend.

11. Einnahmemöglichkeiten

Im Laufe des Jahres wurden verschiedene Leistungen der Gemeinde Jemgum überprüft und mit anderen Kommunen hinsichtlich der Gebührenerhebung abgestimmt. Gebühren wurden daraufhin zum Teil angehoben bzw. eingeführt.

Ferner wurde über Beteiligung Dritter am Brandschutz diskutiert. Die Ergebnisse sind im Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2020 ausgewiesen.

Schlussbetrachtung

Bei den Erträgen und Einzahlungen hat die Gemeinde Jemgum im Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2019 einen Konsolidierungsbetrag in Höhe von 276.600,-€ ausgewiesen.

Der erreichte Konsolidierungsbetrag bei den Erträgen und Einzahlungen am Ende des Jahres beträgt 167.100,-€.

Zudem tritt der Gästebeitrag zum 01.01.2020 in Kraft, so dass die geplanten Mehrerträge/Mehreinzahlungen in Höhe von 100.000,-€ für das Haushaltsjahr 2020 mit eingeplant werden können.

Die Differenz von 9.500,-€ soll überwiegend im nächsten Jahr umgesetzt bzw. für das Haushaltsjahr 2021 vorbereitet werden. Lediglich von der Erhebung der Mieten für die Dorfgemeinschaftshäuser wurde abgesehen.

Bei den Aufwendungen und Auszahlungen hat die Gemeinde Jemgum im Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2019 einen Konsolidierungsbetrag in Höhe von 57.100,-€ ausgewiesen.

Der erreichte Konsolidierungsbetrag bei den Aufwendungen und Auszahlungen am Ende des Jahres beträgt 33.600,-€.

Bei dem Differenzbetrag von 23.500,-€ handelt es sich um vier Maßnahmen. Zwei der Maßnahmen sollen in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Eine Maßnahme ist politisch nicht gewollt. Die Zuschussminimierung für den Kindergarten wird trotz Erhöhung der Krippengebühren nicht gesehen, da die Bedarfszahlen an vorzuhaltenden Krippenplätzen enorm gestiegen sind. Dies erfordert zusätzliche Krippenräume und zusätzliches Personal.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass es sich bei den Vorschlägen im Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2019 um realistische Ideen gehandelt hat. Von dem ausgewiesenen Gesamtkonsolidierungsbetrag in Höhe von 333.700,-€ konnte ein Konsolidierungsbetrag in Höhe von 200.700,-€ realisiert werden. Zudem tritt der Gästebeitrag zum 01.01.2020 in Kraft, so dass die geplanten Mehrerträge/Mehreinzahlungen in Höhe von 100.000,-€ für das Haushaltsjahr 2020 mit eingeplant werden können.

Die Gemeinde Jemgum zeigt mit der Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt 2019 ihren ernsthaften Willen zur Haushaltskonsolidierung. Der Haushaltskonsolidierung ist auch in den folgenden Jahren höchste Priorität einzuräumen und die Umsetzung konsequent zu verfolgen.

Haushaltsjahr	Gesamtkonsolidierungsbetrag laut Haushaltssicherungskonzept in Euro	Gesamtkonsolidierungsbetrag im Haushaltssicherungsbericht in Euro	Abweichungen in Euro	nachrichtlich: Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung *) in Euro
1	2	3	4	5
2019	333.700,00 €	200.700,00 €	133.000,00 €	-2.168.015,76 €
2020				
2021				